

Preussag mit weiterem Rekordjahr

Hannover (OTS) -
Ergebnis der Sparten stieg auf 811 Millionen Euro
Touristik, Logistik und Energie erzielten Spitzenwerte
Konzern soll zur "TUI AG" werden
Verhaltener Ausblick für das laufende Jahr

Das Jahr 2001 war für Preussag das bisher erfolgreichste Geschäftsjahr ihrer Geschichte: Mit 811 Millionen Euro übertraf das Ergebnis der Sparten das des Geschäftsjahres 1999/2000 um 64 Millionen Euro (plus neun Prozent). Der Konzern-Jahresüberschuss (nach Steuern) nahm trotz der durch Akquisitionen gestiegenen Goodwill-Abschreibungen um acht Millionen Euro auf 411 Millionen Euro zu. Der Konzern-Umsatz stieg von 21,9 Milliarden Euro auf 22,4 Milliarden Euro.

"Im Geschäftsjahr 2001 sind wir auf unserem Weg zu einem Dienstleistungskonzern einen großen Schritt vorangekommen. Das Jahr 2001 brachte aber auch eine Prüfung des integrierten Geschäftsmodells in der Touristik. Das Ergebnis zeigt die Richtigkeit unseres eingeschlagenen Weges", sagte der Vorstandsvorsitzende Dr. Michael Frenzel auf der heutigen Bilanz-Pressekonferenz in Hannover.

Touristikergebnis auf Spitzenniveau

Sowohl durch internes Wachstum als auch durch ergänzende Akquisitionen und Partnerschaften festigte Preussag ihre führende Position im europäischen Reisemarkt. Trotz der Ereignisse des 11. September konnte die Touristik-Sparte mit großem Erfolg abschließen. Sichtbar wird dies in einem um 25 Prozent auf 530 Millionen Euro gestiegenen Ergebnis. Mit einer Eigenkapitalrendite von

32 Prozent lag dieser Wert auf Spitzenniveau.

Der Bereich Europa Mitte, zu dem unter anderem das zentraleuropäische Veranstaltergeschäft, die Hotelbeteiligungen und Zielgebietsagenturen gehören, hatte mit 350 Millionen Euro (plus 30 Prozent) den überwiegenden Anteil am Ergebnis. Der Bereich Europa Nord erzielte in seinem ersten vollen Geschäftsjahr im Konzern mit 180 Millionen Euro ein sehr gutes Ergebnis, wobei Thomson Holidays

das beste Ergebnis in seiner Unternehmensgeschichte erwirtschaftete.

Exzellente Ergebnisse in der Logistik und Energie

Auch die unter dem Dach der Hapag-Lloyd AG konzentrierte Logistik-Sparte setzte die erfolgreiche Entwicklung der Vorjahre fort. Mit 308 Millionen Euro erzielte die Sparte ein exzellentes Ergebnis. Auch der Energiebereich wies mit 338 Millionen Euro ein ausgezeichnetes Ergebnis aus. Auf Grund der angespannten Situation in der deutschen Bauwirtschaft und der Auswirkungen der stagnierenden US-amerikanischen Wirtschaft schnitten die Gebäudetechnik und der Handel weitaus schlechter ab als im Geschäftsjahr 1999/2000.

Touristik mit kraftvollem Umsatzzuwachs

Der Konzern-Umsatz stieg um drei Prozent auf 22,4 Milliarden Euro, wobei die Entwicklung in den einzelnen Sparten uneinheitlich verlief. Den stärksten Zuwachs gab es mit 21 Prozent auf 12,8 Milliarden Euro im Kerngeschäftsfeld Touristik. Die Logistik-Sparte steigerte ihren Umsatz auch bei schwierigen Marktbedingungen um acht Prozent auf 3,9 Milliarden Euro. Die Sparte Industrie mit den Bereichen Energie, Gebäudetechnik und Handel steuerte mit 5,6 Milliarden Euro 26 Prozent weniger zum Konzern-Umsatz bei als im Vergleichszeitraum.

Personalstruktur im Wandel

Die Personalstruktur im Geschäftsjahr 2001 wurde maßgeblich durch das weitere Wachstum in der Touristik sowie das Desinvestitionsprogramm in der Gebäudetechnik und im Energie-Bereich bestimmt. In der Summe ging die Anzahl der Mitarbeiter zum Bilanzstichtag um zehn Prozent auf 69.550 Mitarbeiter zurück. Mit der Zunahme der Belegschaft in der Touristik auf über

70 Prozent nahm auch die Anzahl der bei ausländischen Konzern-Gesellschaften Beschäftigten auf 45.656 oder 66 Prozent der Konzern-Belegschaft zu.

Desinvestitionsprogramm kommt gut voran

Die industriellen Aktivitäten wurden durch umfangreiche Desinvestitionen in den Bereichen Gebäudetechnik und Energie zurückgeführt. Rund zwei Drittel des erwarteten Liquiditätszuflusses aus den Desinvestitionen wurden so bereits kontrahiert und konnten

zum Teil realisiert werden. Hierdurch konnte die Netto-Verschuldung gegenüber dem letztjährigen Bilanzstichtag um elf Prozent auf 6,2 Milliarden Euro zurückgeführt werden. In den nächsten Monaten wird die Verschuldung weiter kräftig reduziert.

Marktstellung als führender Touristik-Konzern weiter ausgebaut

Durch zielgerichtete Akquisitionen in neue Quellmärkte, wie etwa die 10 Prozent Beteiligung an der Holding der italienischen Alpitour-Gruppe und der Erwerb von 51 Prozent an der österreichischen Magic Life-Gruppe, baute Preussag ihre Stellung als führender europäischer Touristik-Konzern weiter aus. Mit einem zentralen Airline-Management, einem zentralen Hoteleinkauf und einer neu geordneten Zielgebietsorganisation wurde die Basis gelegt, um Größenvorteile zukünftig noch besser ausschöpfen zu können. Zudem trugen diese organisatorischen Maßnahmen dazu bei, die internen Kostenstrukturen nachhaltig zu optimieren.

Konzern soll zur "TUI AG" werden

Durch die erfolgreiche Implementierung des neuen internationalen Markenkonzeptes wurde die "World of TUI" zum zentralen Orientierungspunkt für Kunden, Mitarbeiter und Geschäftspartner. "Die

World of TUI' ist eine ideale Plattform für zukünftiges Wachstum sowohl regional als auch in neue Geschäftsfelder. Wir wollen die Ausrichtung und Substanz unseres Konzerns aber auch der Finanzöffentlichkeit stärker verdeutlichen und daher dem Konzern den Namen 'TUI AG' geben. Die erste deutsche Touristikaktie wird dann TUI-Aktie heißen", erläuterte der Vorstandsvorsitzende die Pläne mit Blick auf die Hauptversammlung im Juni.

Verhaltener Ausblick für das laufende Geschäftsjahr

Die ersten Monate des neuen Geschäftsjahres waren deutlich vom schwachen konjunkturellen Umfeld geprägt. Eine spürbare Konsumverunsicherung im deutschen Markt beeinflusst die Ergebniserwartungen insbesondere in der Touristik. Logistik und Energie werden ebenfalls nicht an die herausragende Ergebnisqualität des Vorjahres anknüpfen. Verbesserungen im Zentralbereich und der Entfall der in 2001 noch belastenden industriellen Aktivitäten bieten die Chance, im Gesamtjahr 2002 mit dem Ergebnis der Sparten insgesamt in die Nähe des Vorjahresergebnisses zu kommen.

Gespaltene Marktentwicklung in der Touristik: Deutliche Erholung in Großbritannien - Deutschland schwächer / Ergebnissicherungsprogramm greift / Konzern wird gestärkt aus Wachstumsdelle hervorgehen

Die Entwicklung in der Touristik wird durch einen Buchungsrückgang von rund 11 Prozent in der zu Ende gehenden Wintersaison geprägt. Trotz des insgesamt schwierigen Umfeldes wurden in entscheidenden Teilmärkten bei einem insgesamt stabilen Preisniveau Marktanteile hinzugewonnen. So gehen erste Auswertungen der Wintersaison von Marktanteilsgewinnen für TUI Deutschland aus.

Die Vorausbuchungen für den Sommer zeigen im Wochenvergleich zwar eine klare Erholung, liegen derzeit jedoch in der Summe konzernweit noch bei minus 8,5 Prozent. Die einzelnen europäischen Märkte zeigen ein uneinheitliches Bild. Der britische Markt entwickelte sich deutlich besser als der deutsche. So liegen in Deutschland die Buchungen für die Sommersaison aktuell um 13 Prozent zurück, eine Größenordnung, die im Markttrend oder besser liegt. Da buchungsstarke Wochen noch erwartet werden, wird der Rückstand in den nächsten Wochen kleiner werden, jedoch nicht aufgeholt werden können.

In Deutschland wird mit einem Marktrückgang von sechs bis acht Prozent gerechnet, wobei TUI besser abschneiden wird. In Großbritannien liegt der Rückstand derzeit gegenüber dem Vorjahr nur noch bei knapp vier Prozent der gebuchten Umsätze. Es wird erwartet, dass sich das Sommergeschäft von Thomson weiter verbessert.

Das konzernweite Ergebnissicherungsprogramm wird mit einem Gesamtvolumen von 160 Millionen Euro und damit höher als ursprünglich angekündigt, konsequent in 2002 umgesetzt.

"Der Konzern profitiert derzeit stark von seiner europäischen Aufstellung," bewertet Frenzel den Ausblick auf das Jahr 2002. "Wir sind mit unserer Marke World of TUI', die innerhalb kürzester Zeit einen hohen Bekanntheitsgrad erlangt hat, exzellent positioniert. Wir optimieren durch unsere Ertrags- und Kostenprogramme unsere Strukturen, bauen unsere Marktpositionen weiter aus und werden gestärkt aus der derzeitigen Wachstumsdelle hervorgehen."

Konzern-Umsatz nach Sparten

(in Mio. EUR)	2001	1999/2000	Veränd. (%)
Touristik	12 762,9	10 562,1	+ 20,8

Europa Mitte	7 783,1	7 007,1	+ 11,1
Europa Nord	4 979,8	3 555,0	+ 40,1
Logistik	3 889,4	3 589,0	+ 8,4
Industrie	5 590,4	7 538,3	- 25,8
Energie	836,2	842,7	- 0,8
Gebäudetechnik	1 610,8	2 086,9	- 22,8
Handel	3 143,4	4 608,7	- 31,8
Sonstige Gesellschaften	168,7	164,3	+ 2,7
Gesamt	22 411,4	21 853,7	+ 2,6

Ergebnis der Sparten

(in Mio. EUR)	2001	1999/2000	Veränd. (%)
Touristik	529,7	423,3	+ 25,1
Europa Mitte	349,6	268,1	+ 30,4
Europa Nord	180,1	155,2	+ 16,0
Logistik	308,4	220,4	+ 39,9
Industrie	337,7	472,4	- 28,5
Energie	338,4	273,5	+ 23,7
Gebäudetechnik	- 45,5	110,7	- 141,1
Handel	44,8	88,2	- 49,2
Sonstige Gesellschaften/ Konsolidierung	- 364,4	-369,2	+ 1,3
Gesamt	811,4	746,9	+ 8,6

Konzern-Jahresüberschuss

(in Mio. EUR)	2001	1999/2000	Veränd. (%)
Ergebnis der Sparten	811,4	746,9	+ 8,6
Goodwill-Abschreibungen	278,2	170,5	+ 63,2
Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	533,2	576,4	- 7,5
Steuern	121,9	173,9	- 29,9
Konzern-Jahresüberschuss	411,3	402,5	+ 2,2

Redaktionshinweis: Der Geschäftsbericht zum Geschäftsjahr 2001 ist zeitgleich im Internet unter <http://www.preussag.de> einseh- und downloadbar.

ots Originaltext: Preussag AG

Rückfragehinweis:

Preussag AG
Konzern-Kommunikation

Karl-Wiechert-Allee 4
D-30625 Hannover
Postfach 610209
D-30602 Hannover
<http://www.preussag.de>
Telefon: 0511.566-1408/1426
Telefax: 0511.566-1166/1974
<mailto:presse@preussag.de>

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0136 2002-04-25/12:19

251219 Apr 02

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20020425_OTS0136